

# GruZei

Zeitung für Freunde und Mitglieder der Pfadfindergruppe LINZ 2

**Wir wünschen allen einen guten Rutsch ins neue Jahr!**



Berichte aus den Stufen +++ Großes 70 Jahre Linz 2 Special +++ u.v.m.



# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Vorwort.....	3
WiWö – Teambuilding.....	4
GuSp – Heimstunden.....	6
Flüchtlings-HS – GuSp.....	7
GuSp – SoLa.....	8
70 Jahre Linz 2.....	10
Das Festwochenende.....	15
Kommentar der GL.....	16
CaEx – Bowlen.....	18
HeLa/Punschjurte – RaRo.....	19
Elternrat.....	20
Nachruf.....	22
Nachruf/linz2.at.....	23

## Impressum

Zeitschrift: GruZeI – Pfadfinderei bei Linz 2

Inhalt: Informationen für Mitglieder, Freunde und Eltern der Pfadfindergruppe Linz 2

Inhaber, Herausgeber, Verleger:  
Oberösterreichische Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Gruppe Linz 2

Für den Inhalt verantwortlich:  
Wolfgang Voglmayr

Redaktion, Anzeigen und Layout:  
Sabrina Salchegger, [gruzei@linz2.at](mailto:gruzei@linz2.at)  
Johanna Novacek, [gruzei@linz2.at](mailto:gruzei@linz2.at)  
Wolfgang Voglmayr, [gruzei@linz2.at](mailto:gruzei@linz2.at)

Auflage: 600 Stück  
erscheint 3x jährlich

Kontaktadresse:  
Pfadfindergruppe Linz 2  
Ludlgasse 18, 4020 Linz

<http://www.linz2.at>  
[gruzei@linz2.at](mailto:gruzei@linz2.at)

Liebe PfadfinderInnen, Eltern und Freunde der Gruppe Linz 2!

Genau 70 Jahre nach der Gründung haben wir mit 300 Gästen am Samstag 05.12.2015 in der Lösehalle der Tabakfabrik ein eindrucksvolles Fest gefeiert.

In einem Festakt, der von Birgit und Anna bestens moderiert wurde, kamen mit Bernhard Atzwanger und Grete Schopper zwei Gäste zu Wort, die uns aus der Gründungszeit berichten konnten, insgesamt vier Gründungsmitglieder beehrten uns als Gäste, Gaby Voglmayr und Otto Hirsch berichteten aus der Zeit des Neubaus des aktuellen Heimes, mit speziellem Dank an Paul Atzwanger und Susi Eigl, und in die Jetzt-Zeit begleiteten Lisi Ganhör und Wolfgang Voglmayr mit aktuellen Ausblicken und Vorhaben der Gruppe. Von seiten der Heimstunden kamen Paul Kurz (GuSp) und Kathi Schneider (CaEx) zu Wort.

Ein wichtiger Bestandteil war auch die Ehrung von Mitgliedern der Gruppe Linz 2 – viele ehrenamtliche Stunden werden dabei mit großem Elan zur Verfügung gestellt, um den Kindern der Heimstunden tolle Erlebnisse bieten zu können. Mit einem speziellen Ehrenabzeichen wurde dabei auch unserem Zirwirdi gedankt, der sich seit Jahrzehnten um das Rundherum unseres Heimes (Garten etc.) kümmert.

Fotos vom Fest finden sich im Innenteil – wir wünschen viel Spaß beim Betrachten und Wiedererkennen! Weitere Fotos können über die Homepage [www.linz2.at](http://www.linz2.at) eingesehen werden.

Ein spezieller Dank gilt dem Team, das diese Feier ein halbes Jahr lang vorbereitet hat. Und natürlich jedem einzelnen der 300 Gäste, die diese Feier zu einem echten Fest gemacht haben!

Wir bedanken uns herzlich für die zahlreichen Spenden am Festtag. Wie am Fest berichtet, möchten wir die Aktion unseres Otto Hirsch unterstützen, damit Pfadfinder-Uniformen im Rahmen seines Hilfsprojektes angeschafft werden können (€ 1.500,-). Darüber hinaus wünscht sich die Gruppe den Ankauf eines speziellen Zeltes (Jurte), als sinnvolle Ergänzung des Bestandes (€ 2.000,-). Mit dem beiliegenden „70 Jahre“-Spendenschein unterstützen Sie uns in unseren Vorhaben/Wünschen.

Besten Dank für eure jahrelange Verbundenheit mit der Gruppe Linz 2!

Weitere **Highlights** des Pfadfinderjahres:

- **Jahreshauptversammlung am 10.März**
- **traditionelles Gartenfest am 21. Mai 2016**

Viel Spaß beim Lesen!

*Johanna, Sabrina und Wolfgang*

# WiWö – Teambuilding

*ein Bericht von Sabrina*

Da wir dank der Eröffnungsheimstunde und der Aktion am Fest der Natur das heurige Jahr mit vielen neuen Kindern gestartet haben, stellten wir im November eine Heimstunde unter das Thema "Teambuilding". Eine gesamte Heimstunde machten wir lauter Dinge gemeinsam, um das WIR Gefühl zu stärken.

Anfangs ging es darum, mit einem Seilkreis gemeinsam ein Stück zurück zu legen, ohne den Kreis zu verändern oder den Kontakt zum Seil zu verlieren. Drinnen ging es dann mit weiteren Spielen weiter. Anfänglich sollten alle gemeinsam, mit nur einem Finger, einen Besenstil schweben lassen. Bei der nächsten Aufgabe wurden die Kinder in zwei gleich große Gruppen geteilt. Nun war das Ziel, eine Decke auf der die Gruppe steht auf die andere

Seite zu wenden ohne den Boden zu berühren. Letztlich beendeten wir die Heimstunde mit einem Gordischen Knoten.



Die Kinder hatten großen Spaß und lernten, dass im Team so manches einfacher ist als wenn alleine gekämpft wird.



ACRYLGLAS  
POLYCARBONAT  
FOREX  
PET  
ABS  
POLYSTYROL  
...

Acrylglas-Bearbeitung  
Thermoformen



Ludwig Stadler | Geschäftsführer

„Die Reduktion des Möglichen  
auf das Zielführende –  
gute Lösungen sind transparent.“

**TRANSPARENTDESIGN**  
GUTE IDEE · KLARE FORM

Transparent Design Handels GesmbH | Franzosenhausweg 31, 4030 Linz | Österreich | T +43 (0)732/ 385 333; F ~/ 385 788  
office@transparentdesign.at | www.transparentdesign.at

# GuSp – Heimstunden

## Kürbisheimstunde

*ein Bericht von Gassi*



Allerheiligen steht (stand) vor der Türe... In den letzten Jahren hat sich dieses heidnische Halloween aus dem angloamerikanischen Raum zu dieser Jahreszeit immer mehr ausgebreitet. Das wollten wir heuer in der GuSp-Heimstunde nicht mitmachen, aber trotzdem gewissen saisonalen Traditionen frönen. So beschlossen wir eine Kürbisheimstunde zu machen. Ein Teil der Heimstunde bearbeitete Schnitzkürbisse mit Messer und Löffel um dann eine Kerze hinein zu stellen um böse Geister zu verjagen, während der Rest der Heimstunde einen Speisekürbis in eine leckere Suppe konvertierte. Am Schluss der Heimstunde genossen wir alle die leckere Suppe.

## Super-GuSp – DIE Casting-Show für GuSp

*ein Bericht von Gassi*

Am 19.11 war es soweit... Die lange erwartete Super-GuSp-Casting-Show brachte Unterhaltung und Talente zum Vorschein. Alle Teilnehmer waren topmotiviert und gaben ihr Bestes.

Folgende Bewerbe wurden in Gruppen ausgefochten:

- **Match Sketch** (Schaltknüppel, Fingerbeere, Kronenether, Elefantenrunde, Nasenzwicker). Jede Gruppe hatte 5 min Zeit sich mit diesen Wörtern einen Möglichst unterhaltsamen Sketch aus zu denken und der Jury und dem Publikum vor zu spielen.
- **Speed Talking** Hier musste ein Zungenbrecher möglichst schnell,

fehlerfrei und unterhaltsam aufgesagt werden.

*Da Wirt z'Florian  
hat die Wadl'n voran  
hät die Schienbeine hint',  
schaun da'n au wenn er kimt  
und wenn er dann kimt  
mit die Schienbeine hint'  
und die Wadl'n voran  
ist's da Wirt z'Florian.*

- **Let's sing with me.** Eine der besten Playbackshows der letzten Jahre...
- **Gurgel me a melody** Hier musste jede Gruppe eine Melodie gurgeln.

Die glorreichen Sieger dieses graziösen Bewerbs war die Gruppe Blume. Sie bekam feierlich einen Pokal überreicht.

# Flüchtlings-HS – GuSp

ein Bericht von Gassi

Aufgrund der aktuellen Situation, in der viele Menschen aufgrund von Krieg und Terror ihre Heimat verlassen müssen und versuchen im Exil zu überleben und der damit verbundenen oft polarisierenden Berichterstattung, haben wir im GuSp-Team beschlossen, mit den GuSp eine Heimstunde zu diesem Thema zu machen. Inspirieren haben wir uns von UNHCR (Hoher Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen) lassen. Die Kinder bildeten Familien in ihrer Heimat. Im Anschluss wurden ihnen die Augen verbunden und sie wurden auf der Wiese verteilt, sodass die Familien getrennt wurden. Während dessen hörten sie Kriegsgeräusche. Nachdem die Augen wieder befreit wurden, hatten sie wenig Zeit ihre Familien wieder zu finden und sich in den Familien zu

entscheiden, welchen geringen Teil ihres Besitzes sie mitnehmen wollten. Dann mussten sie sich auf der Flucht vor den Kriegswirren im engen dunklen Container verstecken. Dort warteten sie bis sie von Terroristen aufgespürt und aus ihrem Land vertrieben wurden. Nach der Flucht kamen sie zu einer Grenze bei der sie eine gefühlte Ewigkeit warten mussten, manche konnten den Grenzbeamten auch bestechen und so schneller die Grenze passieren. Am Schluss ihrer Odyssee kamen sie in einem Flüchtlingslager an. Dort waren sie sicher, aber die dortigen Ressourcen waren sehr beschränkt. Im Anschluss reflektieren wir noch das Erlebte und jeder konnte von seinen Eindrücken berichten.

**WWW.JUNGINOOE.AT**   
**DEIN JUGENDPORTAL!**

**Du**  
... willst die **Gewinnspiele** mit tollen Preisen?  
... willst **Infos** zu Themen die dich interessieren?  
... hast Probleme beim Lernen?  
... hast eine wichtige **Frage**?

**KLICK DICH REIN!**

# GuSp – SoLa

*ein Bericht von Erik (Zwerge brauchen leider etwas länger)*

Am ersten Tag haben wir uns wie immer am Bahnhof getroffen. Dort hat uns Johanna auch gleich das Zwergenhandbuch ausgeteilt. Wir sind dann dem Zug mit gefahren, der dann ein bisschen verspätet ankam. Deshalb hatten wir dann Stress unseren Bus zu erwischen. Der Bus war dann sehr vollgestopft. Durch Zufall hat Sabrina es dann geschafft den freundlichen Busfahrer zu überreden uns bis zum Haus zu fahren. Das hat uns sehr viel Fußweg erspart. Nachdem wir dann all unsere Sachen rüber geschleppt hatten und unsere Zelte aufgebaut hatten, mussten wir nur noch die Hölzer für die Kochstelle herrichten bis es Mittag gab. Als Abkühlung ging es dann noch kurz in den Teich. Nach dem Essen haben wir dann noch das Grundgestell für unsere Kochstelle zusammengebunden und die Schwartlinge als Tisch hinauf gelegt. Am Abend stand dann auch schon der Lagerturm. Nachdem gab es noch eine Spirituelle Einheit für alle.



Am nächsten Morgen haben wir dann mit unserem Programm begonnen. Die Sieben Zwerge sind vergiftet worden und wir sollten diesen mysteriösen Mord aufklären. Doch bevor wir das taten, machten wir noch einen Wanderausflug. Dieser führte an geschlossenen Stollen vorbei zu einem ehemaligem Loren- und Huntenlager. Dort warteten auch Johanna und Gassi auf uns. Zum Mittagessen gab es dann noch Chili sin Carne Salat und Wurstsalat. Anschließend gab es noch eine Führung bei der wir sehr viel Spannendes über die Stollen und die

Umgebung erfahren haben. Wir durften dann auch noch mit pedalbetriebenen Wagen auf eine restaurierten Strecke fahren. Nachdem dann Cyprian abgeholt worden ist, gingen wir weiter. Doch dieses Mal sind wir irgendwo einmal falsch abgebogen und haben uns dann total verlaufen. Doch zu Glück hatte Anni ihr Handy dabei. Mit Mühe und Not haben wir dann wieder zurück in die Zivilisation gefunden. Von dort aus hat uns dann noch Gassi das letzte Stück gezeigt. Zum Glück war unser, eher einfaches, Lager schon aufgebaut und wir mussten nur noch den Couscoussalat, essen und schlafen gehen.

An diesem Morgen konnten wir zum ersten Mal richtig ausschlafen. Das war schön! Nach dem Abbau unseres Lagers war unser erstes Wanderziel ein Aussichtturm im Wald. Unsere Patroulle hätte ja den normalen Weg gehen können, doch stattdessen sind wir einfach querfeldein gegangen. Das ist zwar kürzer aber viel viel steiler. Doch irgendwann sind wir dann auch angekommen und das sogar vor den Leitern. Von oben konnte man ziemlich weit sehen weil es keinen Nebel gab. Nach dieser kurzen Pause kamen wir dann an unserem endgültigen Reiseziel an. Dieses war eine Sommerrodelbahn. Jeder von uns durfte zweimal rodeln. Das hat viel Spaß gemacht und Gassi ist einmal voll aus der Kurve geflogen. Wir konnten uns dann noch selber Sandwiches machen und Johanna hätte fast eine Wespe mitgegessen. Wir sind dann mit den Autos abgeholt worden.





Am vorherigen Tag konnten wir uns für Workshops anmelden, die heute stattfanden. Ich hatte die zwei Stationen Spiele bauen, mit Veronika und Johanna, und Werkzeug, mit Rupfi und Boni. Zuerst war Werkzeug an der Reihe. Rupfi hat uns sein ganzes Werkzeug gezeigt und auch erklärt wie man dieses richtig verwendet und reinigt. Dann hat jeder von uns eine stumpfe Axt geschliffen und wenn nötig den Griff erneuert. Das hat gar nicht so lange gedauert wie Rupfi gedacht hat. Deshalb hatten wir dann noch genug Zeit zwei vertrocknete Bäume zu fällen. Das hat Spaß gemacht. In Brettspiele bauen war ich dann der einzige Gusp an dieser Station. Trotzdem hat es viel Spaß gemacht. Ich habe ein tragbares Alquerque gebaut. Die Spielsteine waren Steine vom Flussufer.



Heute haben wir bei den Gusp zwei Wettkämpfe gemacht. Einmal Patrouille gegen Patrouille und einmal jeder gegen jeden. Dabei waren Spiele wie Reifenweitwurf oder Papierkugel spucken. In dem Einzelwettkampf hat Noemi gewonnen und im Patrouillen Wettkampf die olympischen Smileys. Nachdem dann die Preise vergeben waren, fingen wir an den mysteriösen Mordfall aufzuklären. Jeder von uns war ja eine bekannte Märchenfigur, wie zum Beispiel Hänsel und Gretel. Jetzt erhielten wir dann noch genauere Informationen über unsere Figur, ihr Alibi und die Verhältnisse zwischen den Figuren. Das ging mehrere Runden so. In jeder Runde erhielten wir dann noch mehr Informationen. Am Ende war es dann Rotkäppchen die Stripperin, die die Zwerge vergiftet hatte.



An diesem Tag gab es Open Pots. Meine Patrouille hatte mit Abstand das einfachste Rezept. Die Anleitung dafür lautete: Obst abwaschen, klein schneiden und mit Joghurt vermischen. Wir hatten ein Rezept für einen Obstsalat. Es gab dann auch noch Brennessel-Chips und andere leckere Sachen. Als es dann dunkel geworden war haben wir uns von den Gusp verabschiedet, die nicht überstellt worden sind. Das war sehr traurig. Noemi, Kathi, Susi, David und ich haben auch noch einen Löffel bekommen mit der Gravur: I survived Gusp (Ich habe die GuSp überlebt). Wir sind dann mit Phil zu den Caex gegangen. Doch diese hatten dann eine Aufgabe für uns, bevor wir so richtig überstellt worden sind. Diese lautete: holt den Pudding vom Floß das mitten auf dem Teich schwimmt, ohne mit dem anderen Floß hinzufahren. Zuerst haben wir uns dann beraten doch im Endeffekt lief es darauf hinaus, dass David in den Teich springt und das Floß zu uns zieht. Es war Schokopudding, der sehr lecker war. Wir haben dann auch noch mit den Caex im Materialzelt geschlafen. Am letzten Tag haben wir dann fertig abgebaut und noch ein Paar Müllketten gemacht. Als dann alles sauber war und wir alle einen Hotdog gegessen hatten sind wir dann zur Busstation zurück gewandert und mit dem Zug nach Hause gefahren. Ich fand es war ein schönes Lager.



# 70 Jahre Linz 2

*ein Bericht von Wolferl*

## So "jung" kann "alt" sein: Die Pfadfindergruppe Linz 2 Zentrum feiert ihren 70. Geburtstag

Über 300 Pfadfinderinnen und Pfadfinder - ehemalige und aktuelle Mitglieder der Pfadfindergruppe Linz 2 feierten am Samstag 05.12.2015 ihren 70. Geburtstag.

Das nahmen wir zum Anlass, um die Vergangenheit zu feiern und uns auf die gemeinsame Zukunft zu freuen: In Veranstaltungszentrum der Tabakfabrik - gleich gegenüber des Pfadfinderheims feiern über 300 aktive und ehemalige Pfadfinder und Pfadfinderinnen – darunter auch Marianne, Paul und Bernhard Atzwanger, sowie Kurt Prötsch, vier Gründungsmitglieder der Pfadfindergruppe und Grete Schopper, die Initiatorin der Mädchen.

Spiel und Spaß und das Wiedersehen mit Freunden aus Kindheitstagen stand im Mittelpunkt – und auch das "Danke sagen" an die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Jugendleiter, ohne deren Engagement diese prägenden Erlebnisse für die Kinder und Jugendlichen nicht möglich wäre.

### Die Vorbereitungen



Die CaEx bringen die Kochstelle.



Die Jurte wird aufgestellt.



Die Fotobox wird errichtet.



Die Halle wird vorbereitet.

# 70 Jahre Linz 2

## Das Museum und Ausstellungen



Zwirndi und seine Bilder.



Das Museum.



Fotoausstellung im Heim.



Erlebnisse werden weitergegeben...



Jede Menge Fotos gab es zu begutachten.



... und Erinnerungen werden wachgerufen.



Unser 22 m langer Zeitstrahl.



Ausrüstung einst und heute.

# 70 Jahre Linz 2

## Das Fest



Gespräche über die Gründungszeit.



Alfred Fischer und Paul Atzwanger.



Kurt Eichinger in geselliger Runde.



Besuch der Landesleitung.



Die Gilde schenkt einen Hut zum 70er.



Unsere Gründungsmitglieder.



Für reichlich Jause ist gesorgt.



GuSp und WiWö auf der Bühne.

# 70 Jahre Linz 2



WiWö und GuSp beim Wotan Schu.



Die Jubiläumstorte.



Gläser spülen im Hintergrund.



Peter Schaumberger beim Austausch.



Anton Hochgatterer mit Trude Rauch.



Nun Freunde dieses Lebewohl.



Wer ist die Schönste...?



Unser Gästehalstuch.

# 70 Jahre Linz 2

## Die Fotobox



Linz 2 die beste Gruppe.



Mitglieder unseres Elternrats.



Linz 2 verbindet...



... Freundschaften...



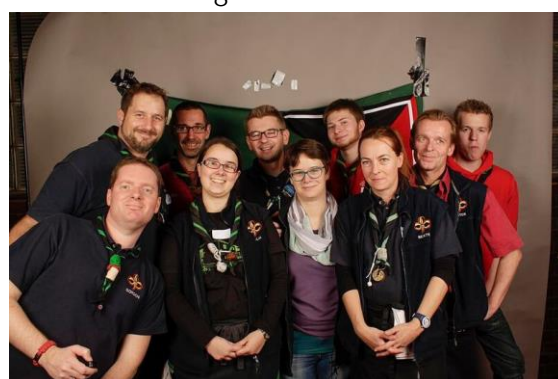
... über viele Jahre...



... ein Leben lang.



Zwirndi - sorgt seit Jahren für unseren Garten.



Ein herzliches Danke an L12 fürs Mithelfen!

# Das Festwochenende

## Freitag

**18.00 Uhr** im Heim, Vorbereitungen sind im Laufen. Bilder werden aufgehängt, Material zusammengesucht, das Heim geputzt. Bis 23.00 Uhr sind wir gut beschäftigt.

## Samstag

**7.30 Uhr** gemeinsames Frühstück 6 LeiterInnen und MitarbeiterInnen und 4 CaEx

**Ab 8 Uhr** Aufbau in der Lösehalle

300 Sesseln vom Vorabend wegräumen, 80 Biertischgarnituren aufbauen, 320 Sesseln wieder herräumen. Bühne, Kochstelle, Ausschank, Fotobox, 4 Zelte, 22m langer Zeitstrahl, Garderobe und Anmeldung.

**12.00 Uhr** Mittagessen (Ursula hat 30 Portionen Lasagne mitgebracht!!!)

**15.00 Uhr** Begrüßung der ersten Gäste

**17.00 Uhr** Festakt

**18.30 Uhr** Essen austeilen

**22.15 Uhr** offizielles Ende, Beginn Abbau

**24.00 Uhr** geben wir die Lösehalle besenrein zurück

Aufräumen + Lagerfeuer im Heim bis ca **3.00 Uhr**

## Sonntag

**10.00 Uhr** Frühstück + Aufräumen

**13.00 Uhr** Offizielles Ende des 70-Jahre Wochenende und körperliches Ende aller, die seit Freitag Abend unentwegt dafür gearbeitet haben!



Gesucht: Wohnungen in Linz ab 35m<sup>2</sup>  
Einfamilienhäuser in und um Linz

**Michael Auer**

akad. Immobilienmanager

Tel 0699 13 13 0169



**Alles rund um Immobilien**

**Ich unterstütze sie gerne**



A 4020 Linz, Fadingerstr. 9

Tel. 0732 66 55 20

e-mail: michael.auer@remax-danubia.at

www.remax-danubia.at

# Kommentar der GL

*ein Kommentar von Valentin (in Vertretung der Gruppenleitung)*

In Vorbereitung für unser 70-Jahre Fest bin ich sehr sehr viele Fotos der letzten zwei Jahrzehnte durchgegangen. Dabei sind mir zwei wesentliche Gedanken durch den Kopf gegangen.

## **Sinnstiftende Freizeitgestaltung**

Wenn ich daran denke, was ich so mit 15 Jahren alles gemacht habe, fallen mir in erster Linie Lager und Aktionen mit Linz 2 ein. Als CaEx in Italien oder am Großlager in St Gilgen am Wolfgangsee. Zu jedem Ausflug habe ich spontan ein paar Geschichten parat. Die Suche nach dem Mc Donalds in Venedig, die zertrümmerte Heckscheibe des alten Grubus, die als Ersatz eine Plastikplane bekommen hat. Das fleischlose Essen am b.open und unsere Revolution dagegen ...

Doch was hat mich außerhalb der Pfadfinderei in dem Alter beschäftigt? Schule, Computerspielen, das erste Mal Fortgehen. Viele Emotionen kommen da nicht hoch.

Heute fragt man sich ja ab und zu: „das haben wir doch schon einmal gemacht“ oder „ein unaufregendes Wochenendlager im Mühlviertel, ist das spannend?“. Dazu fällt mir nur ein, dass oft die augenscheinlich langweiligen Aktionen eine unglaubliche Dynamik entwickeln können. Kombiniert mit den Werten der Pfadfinder sind das die Gewürze, die unser Leben schmackhaft, spannend und lebenswert machen!

## **Ehrungen**

Auf der Bühne des Festaktes wurden feierlich Danksagungen und Ehrungen überreicht. In der Vorbereitung fragen wir uns als Gruppenleitung natürlich, wer dafür in Frage kommt. Es gibt dafür Kriterien an die wir uns zu halten haben und die uns eigentlich eine klare Linie vorgeben.

Bei der Suche nach passenden Fotos für die Präsentation, ist mir in diesem

Zusammenhang einiges aufgefallen. Auf hunderten Bildern lachen und schmunzeln mir Gesichter von LeiterInnen und MitarbeiterInnen entgegen, die mit so viel Hingabe und Leidenschaft sich um die Kinder kümmern. Heimstunde um Heimstunde, Lager für Lager, Jahr für Jahr. Der Dank dafür beschränkt sich meist auf ein paar nett gemeinte aber oft kopierte Worte im Jahr. Bis eine Leiterin auf der Bühne einer großen Feier ihre erste Auszeichnung, ein Ehrenzeichen in Bronze, erhält müssen allerdings zuerst 10 Jahre aktiver Arbeit geleistet werden. Eine Zeitspanne, die viele aus beruflicher oder familiärer Gegebenheiten nicht erfüllen können. Auch der Wechsel in eine andere Gruppe unterbricht oft den Anrechnungszeitraum.

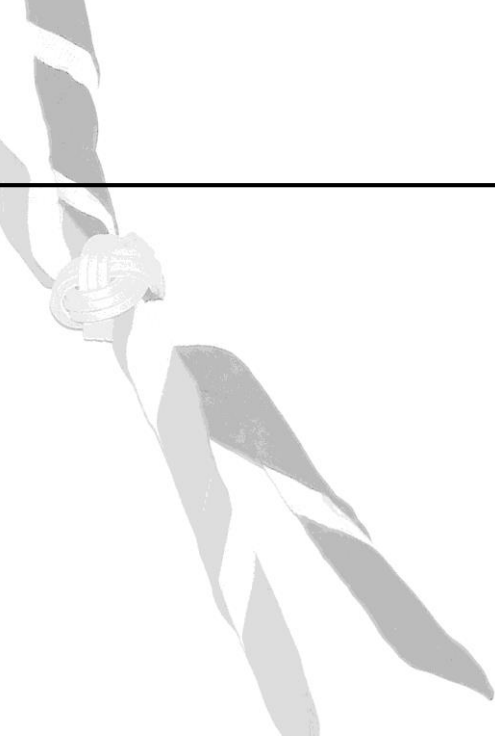
Dabei gibt es doch so viele Begeisterte, die unermüdlich den Kindern lustige Spiele, spannende Abenteuer, herausfordernde Unternehmungen und großartige Projekte ermöglichen.

Auf diesem Wege möchte ich DANKE sagen, an alle, die sich seit Jahren schon mächtig ins Zeug legen!

Alex, Andrej, Bernhard, Birgit, Boni, Christian, Clemens, Felix, Felix, Gassi, Harald, Hiasi, Irene, Iris, Johanna, Konstantin, Lisi, Ludwig, Martin, Max, Philip, Raffi, Roli, Roli, Rupfi, Sabrina, Sandra, Steffi







# HIRSCH

MALEREI UND MEHR

WWW.MALEREI-HIRSCH.COM



# CaEx – Bowlen

ein Bericht von Kathi

Um den Pfadialtag für eine Heimstunde hinter uns zu lassen, beschlossen wir am 25.11. das Bowlingcenter in Pasching zu besuchen.



Ausgestattet mit Bowlingschuhen und einer passenden Kugel konnte der Spaß auch schon beginnen. Wir waren aufgeteilt auf drei Bahnen und so konnten wir zwei Runden spielen. Auch wenn man nicht der Beste war, machte es richtig viel Spaß.



Mit genug Schwung und einem guten Ziel schafften wir sogar einige Strikes, über die wir uns natürlich besonders freuten.



Nachdem wir auf dem falschen Parkplatz parkten und die Ausfahrt versperrt war, als wir wieder nach Hause fahren wollten, hatten wir noch zusätzliche Action, als wir das Gelände über den Gehsteig und einen Hinterhof verließen. Alles in Allem war es ein sehr amüsanter Abend.



# HeLa/Punschjurte – RaRo

## Vom Mörder zum Punschstandbesitzer: Die Leiden des jungen Matthias Auer



Im Zuge unsere Punschjurte haben wir beschlossen, dass wir das Wochenende im Heim verbringen, um eine Art Herbstlager (wir wissen, etwas verspätet) zu veranstalten. Wir trafen uns mehr oder weniger pünktlich am Freitagnachmittag und begannen die am nächsten Tag folgende Punschjurte vorzubereiten. Während unseres Drei-Gänge-Burger-Menüs spielten wir Dinner & Crime. Jeder bekam eine neue Identität und versuchte mit diversen Hinweisen, Diskussionen und pikanten Gerüchten das Verbrechen aufzuklären. Obwohl wir von Anfang an Matthias verhaften wollten, spielte er seine Rolle zu gut um als Mörder entlarvt zu werden. An seiner Stelle nahm jedoch die russische Inspektorin Lisbeth, die unschuldige Immobilienmaklerin Anna fest. Hätten wir uns doch von Anfang an auf unseren Instinkt verlassen!



Auch beim anschließenden Pokerspiel hatte Lisbeth kein Glück, jedoch hat die Frauenpower durch Anna schlussendlich gesiegt. (Böse Zungen meinten es sei nur Anfängerglück gewesen.)



Der gesamte Samstag stand im Zeichen der Punschjurte. Es wurde aufgebaut, gekocht und letzte Vorbereitungen getroffen, bis wir um 18:00 unsere ersten Gäste begrüßen durften, welche die Kassen klingen ließen. Als alle Gäste gegangen waren, ließen wir den Abend beim Lagerfeuer mit den letzten Punschresten ausklingen. Am nächsten Morgen kämpften wir uns mit großer Mühe aus den Schlafsäcken, um das ganze Chaos wieder zu beseitigen und das Heim wieder auf Vordermann zu bringen. Es war uns wie immer ein innerlicher Hopslerlauf über eine Blumenwiese.



# Elternrat

## Was ist der Elternrat und welche Aufgaben hat er zu erfüllen?

Der Elternrat besteht, ähnlich wie andere Vereine, aus Obmann/frau, KassierIn, SchriftführerIn und deren StellvertreterInnen, sowie aus den Beiräten.

Unsere Hauptaufgabe ist es, den Leiterinnen und Leitern einen Rahmen zu schaffen, indem sie Heimstunden gestalten können, mit den Kindern „arbeiten“ können, im Sinne der Pfadfinder ihre pädagogischen Aufgaben erfüllen können.

So ist es unsere Aufgabe, die Räumlichkeiten für die Heimstunden in Stand zu halten, materielle und finanzielle Mittel für die Heimstunden und Lager zur Verfügung zu stellen, die Ausbildung der Leiterinnen und Leiter zu finanzieren und anderes mehr.



Eine wichtige Aufgabe ist auch die Unterstützung der Gruppe bei Gruppenaktivitäten wie beispielsweise beim jährlichen Gartenfest, unsere Arbeitskraft im Heim und Garten und das MITFEIERN bei Festen!

Gemeinsam mit der Gruppenleitung und dem gesamten Leiterteam wollen wir unsere Pfadfindergruppe wirksam nach außen vertreten.

Wir treffen uns regelmäßig (alle vier bis sechs Wochen) gemeinsam mit der Gruppenleitung zu einer Sitzung.

MÖCHTEST DU IM ELTERNRAT MITMACHEN?  
WIR FREUEN UNS ÜBER NEUE MITGLIEDER!!!

Wilbirg Binder  
Obmannstellvertreterin  
wilbirg.binder@gmail.com

# INDIE MENGE

**JETZT INDIE-CARD  
HOLEN UND  
WILLKOMMENS-  
GESCHENK SICHERN**

4youCard



\* Aktion gilt, solange der Vorrat reicht.

Hol dir jetzt gratis in deiner VKB-Bank die neue INDIE-Card und freu dich über tolle Vorteile. Gemeinsam mit der kostenlosen 4youCard erhältst du beispielsweise vergünstigte Konzertkarten oder zahlreiche Ermäßigungen bei 1.000 Partnern. Wenn du jetzt ein Jugend- oder Studentenkonto eröffnest, wartet zusätzlich als Willkommensgeschenk ein leistungsstarker Bluetooth-Lautsprecher\* auf dich.

[www.indie.at](http://www.indie.at)



# Nachruf

*Nachruf auf Peter Fleischhacker / von Tarek Leitner*

Die Morgensonne fiel, als wir im November unseren Freund am Urfahrner Pfarrfriedhof begraben haben, genau auf ein in der Verabschiedungshalle aufgestelltes Bild von Peter Fleischhacker, von jenen, die ihn in der Pfadfindergruppe kannten, Fleischi genannt. Es war ein Bild von einem etwa 10 Jahre zurückliegenden Linz-2-Gartenfest, daneben das Zeichen, das wir mit so vielen Geländespielen oder Erprobungen verbinden: der Kreis mit dem Punkt in der Mitte. „Ich habe meine Aufgabe erledigt und bin nach Hause gegangen“ – so habe ich die Benennung jedenfalls aus meiner Späher-Zeit in Erinnerung.



Nach Hause gegangen ist er nach einem langen Leidensweg, von dem viele überrascht hat, dass er überhaupt so lange dauern kann. Die Lähmung einer Körperhälfte hat es ihm noch ein Stück schwieriger gemacht, mit dem ohnedies nicht kleinen Ungemach seines Lebens zurecht zu kommen. Aber er erschien uns nicht verbittert, anderen die Schuld an seinem Schicksal zuschiebend. Bis zuletzt konnte man mit ihm über den Zustand der Welt und seiner Gesundheit sprechen – und dabei hat er einige Linz-2-er intensiv in Anspruch genommen. Allen voran ist Peter Schaumberger zu danken, der sich über Jahre hinweg am engsten um ihn gekümmert und bei den alltäglichen Dingen des Lebens unterstützt hat. Aber es war darüber hinaus eine große Zahl von Menschen aus unserer Pfadfindergruppe, die sich in der einen oder anderen Weise (mit Spenden für den Einbau einer barrierefreien Dusche oder mit der Lösung eines Rechtsproblems) hilfsbereit gezeigt haben. Das ist so selbstverständlich – wie gleichermaßen doch ganz ungewöhnlich.

Seine Aufgabe, die er damit erledigt hat, war demnach, dass er einige Menschen zusammengebracht hat, die nach ihrer aktiven Zeit bei den Pfadfindern sonst nur ein Stück loser in Verbindung gestanden wären. Jedenfalls uns gegenüber ist es diese Aufgabe, für die ich sehr dankbar bin. Vielleicht ist er auch Anstoß dafür, dass wir einen anderen Menschen aus unserem Kreise erkennen, der diese oder ähnliche Hilfe von der bunten Linz-2-Gemeinschaft brauchen kann.



Lieber Fleischi,  
lieber Peter!

„Du Oarsch!“ schallte es mir von einem freudestrahlenden Fleischi entgegen, als ich dich nach vielen Jahren wiedersah. „I hätt di verwurschtn kinna in Südtirol!“ erreicht mich dann noch, der ich völlig baff vor dir stand. Mir hatt’s echt die Sprache verschlagen.

„I gfrei mi so, dass du da bist! Dass wir uns nochmal wiedersehen!“ folgte dann ebenso ansatzlos voller Freude von dir, eh ich meine Sprache wiederfinden konnte.

So warst du, treffender kann ich’s nicht beschreiben. Nix vergessen, aber alles richtig einordnen, eine Lust am Leben und Freude an deinen Freunden.

Jetzt bist du also doch gegangen, doch als erster von uns, die wir damals die legendären Reisen nach Südtirol mit dir gefahren sind. Am offenen Grab haben wir uns unterhalten, dass das Wetter jetzt genau so ist, wie es in Südtirol zu diesen Zeiten immer war. Und wir unsere damalige Gruppe genossen haben. Spontan kommen im Beisammenstehen die Erinnerungen daran wieder hoch, jeder hat was dazu beizutragen – auf diese Weise wirst du in unseren Erinnerungen weiterleben. Genauso wie die Musik von Meat Loaf, die dich jetzt noch auf deinem letzten Weg begleitet hat, und die wir bei diesen Fahrten nach Südtirol rauf und runter gespielt haben.

*“flyin’ away  
like a bat out of hell”*

pfiad di und auf Wiedersehen!  
Gut Pfad oder noch besser `be prepared`

Wolferl

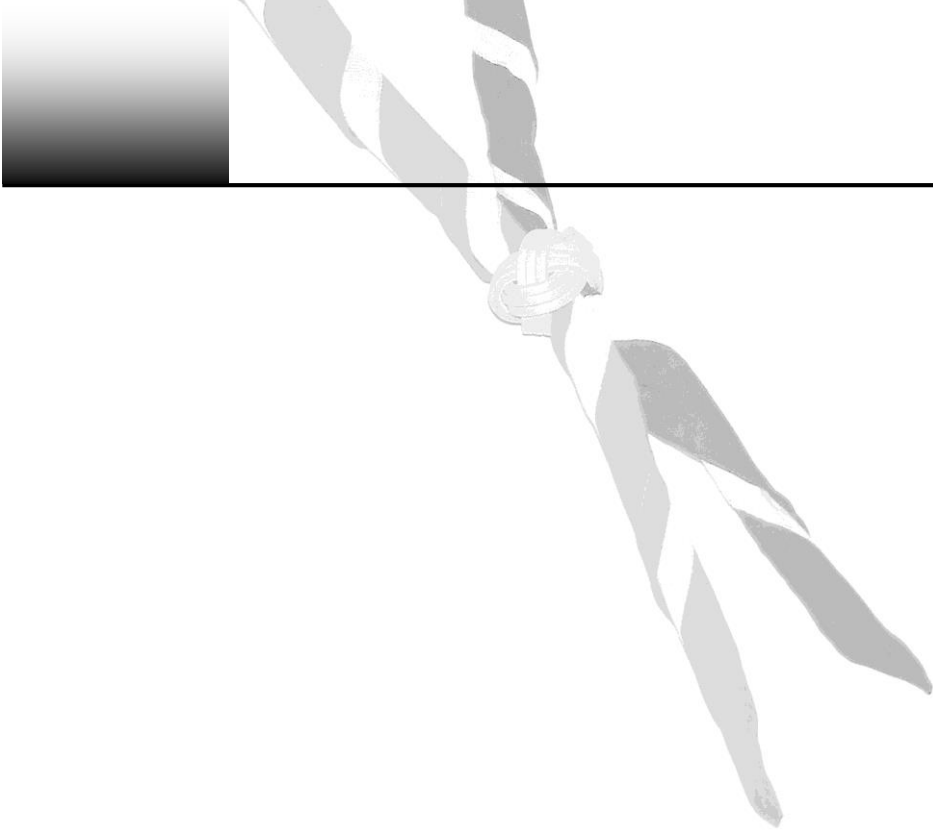
---

## linz2.at – für alle die mehr wollen

Auf linz2.at findet ihr noch mehr Fotos von der 70-Jahr-Feier sowie von diversen Lagern, Aktionen oder Heimstunden. Ihr könnt euch auf linz2.at Videos ansehen, zum Beispiel den OÖ-heute-Beitrag über unsere 70-Jahr-Feier oder unsere aktuellen GuSp-Werbespots.

Außerdem findet ihr Kontaktdaten und aktuelle Termine auf unserer Homepage, hier sei schon einmal auf das Gartenfest am 21. Mai 2016 verwiesen. Ein Besuch lohnt sich!





Empfänger

**Oberösterreichische  
PFADFINDERINNEN  
UND PFADFINDER**



Absender:  
Wolfgang Voglmayr  
Ludlgasse 18  
4020 Linz